Zoologische Notizen.

Von Rudolf Koch.

Am 9. August 1910 wurden mir **2 Rehbockköpfe** zur Präparation eingeliefert, beide mit Perückengeweih. Das eine Stück wurde von Hamm gesandt; das mit Stirnplatte abgesägte Geweih wog 700 g. Bedeutend stärker war das zweite Exemplar, welches von Dortmund geschickt wurde; das Geweih hatte das ansehnliche Gewicht von 1200 g. (Ein normales gutes Sechsergeweih wiegt etwa 300 g.)

Perückenböcke sind gewiß nicht allzu häufig; daß aber 2 Stück am gleichen Tage in unserer Gegend erlegt wurden, ist wohl ein äußerst seltenes Vorkommnis.

Am 3. Oktober 1910 wurde bei Leschede bei Salzbergen ein **weißer Hase,** Lepus timidus *L.*, erlegt. Dieser reine Albino zeichnete sich dadurch aus, daß die Augen nicht rot, sondern hellblaugrau gefärbt waren.

Am 5. Juni 1911 wurde mir von Sundwig i. W. ein starker **Wildkater,** Felis catus *L.*, eingeliefert. Durch die stetige Verfolgung ist die Wildkatze auch im Sauerlande immer mehr verschwunden, und somit dürften sichere Angaben über ihr Vorkommen erwünscht sein.

Am 27. Oktober 1910 wurde bei Eringerfeld bei Geseke ein junger **Seeadler,** Haliaetus albicilla (*L.*), erlegt; einige Tage später wurde in der Osnabrücker Gegend ein gleiches Exemplar geschossen. An Raubvögeln wurde noch am 20. Oktober 1910 an den Fischteichen bei Ahsen ein **Fischadler,** Pandion haliaetus (*L.*), erlegt. Ferner wurden im Oktober 1910 drei **Wanderfalken,** Falco peregrinus *Tunst.*, eingeliefert.

Am 18. Oktober 1910 kam bei Vreden ein **Rauhfußbussard,** Archibuteo lagopus (*Brünn.*), und am 1. August 1910 bei Oelde ein **Roter Milan,** Milvus milvus (*L.*), zur Strecke.

Am 16. August 1911 erlegte ein Jäger bei Rhede bei Bocholt eine junge **Steppenweihe,** Circus macrourus (*Gm.*); ob diese in den ausgedehnten Heiden dortiger Gegend erbrütet ist? Derselbe Jäger schoß am gleichen Tage einen **Großen Rotschenkel** oder **Dunkeln Wasserläufer,** Totanus fuscus (*L.*), im Jugendkleid.

In einzelnen Fällen überwintert der **Punktierte Wasserläufer** oder **Waldwasserläufer,** Totanus ochropus (*L.*), in unserer Gegend. Es wurde mir am 19. Januar 1911 ein Stück von Gelsenkirchen geschickt; ferner erhielt ich vor 2 oder 3 Jahren einen solchen im Dezember von Dorsten.

Aus der **Saatkrähenkolonie** bei Drensteinfurt wurden 2 aus demselben Neste stammende junge Vögel, welche weißgescheckt waren, eingeliefert.

Der milde Winter 1910/11 brachte an nordischen Gästen fast nichts; außer einigen **Gänsesägern,** Mergus merganser *L.*, einer **Bläßgans,** Anser albifrons (*Scop.*), und einigen Schwärmen **Leinfinken** oder **Birkenzeisigen,** Acanthis linaria (*L.*), kam fast nichts Bemerkenswertes vor.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresbericht des Westfälischen Provinzial-Vereins für Wissenschaft und Kunst

Jahr/Year: 1910-1911

Band/Volume: 39_1910-1911

Autor(en)/Author(s): Koch Rudolf

Artikel/Article: Zoologische Notizen. 70